

The background of the entire page is a photograph of three palm trees silhouetted against a sunset sky. The sky transitions from a pale blue at the top to a warm orange and yellow near the horizon. The palm trees are dark against the bright sky. The overall mood is serene and tropical.

Aktuelle digitalMARKETING- Tipps für kleine Unternehmen und Selbstständige

Entdecke die Must-haves des
MARKETING für KMUs

Barbara Schilling / Marketing-Muse.de

Inhalt

Reels erstellen und posten

2

01

Reels erstellen und posten

Du fragst dich, wann die beste Zeit ist, um deine Reels auf Instagram zu posten? Das verrate ich dir gleich, doch erst einmal einige wichtige Fakten zum Thema Reel:

Erstelle und veröffentliche REGELMÄßIG ansprechende Reels, die dein Publikum fesseln. Die optimalen Veröffentlichungszeiten für Reels: zwischen Montag und Donnerstag, von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Darüber hinaus solltest du wissen: Du kannst du deine Reels auch vorerst als Entwürfe erstellen. Außerdem nutze doch bewährte Social media Posting, Planung und Analyse Tools wie [Socialbee](#) oder [Radaar](#), um sie zu planen und – gleich auf mehreren Kanälen – zu veröffentlichen.

Reels, Videos und Stories!

Es ist wichtig, auf Instagram zwischen Reels, Videos und Stories zu unterscheiden. Geschichten sind ein vielseitiges Format, das verschiedene Inhaltstypen wie Fotos, Videos und erneut gepostete Reels enthalten kann. Im Gegensatz dazu handelt es sich bei Reels ausschließlich um kurze Videos. Ein weiterer Unterschied liegt in der Feed-„Dauer“ der Formate. Story-Beiträge verschwinden nach 24 Stunden aus deinem Profil, es sei denn. Sie sind dann weder im Feed noch in der Timeline sichtbar. Im Gegensatz dazu behandelt Instagram Reels wie normale Foto- oder Videobeiträge und lässt sie mitunter in der Kategorie „Extra Reels“ in deinem Profil erscheinen. Außerdem kannst du sie noch weiter bearbeiten. ...

Eine Mischung aus Posts, Stories und Reels versprechen – ja nach Nische – die beste Performance für deine Beiträge. Vergiss nicht, in deinen Stories aufs Posts und Reels hinzuweisen, um die Reichweite zu erhöhen und die Leute zu erreichen, die nur eines ansehen ... Stories oder Posts etc.

WICHTIG: Sind die Reels einmal hochgeladen, verschwinden die Reels erst, wenn du es aktiv löschst.

Noch wichtiger: Egal, ob du die Möglichkeit nutzt, deine Reels zu löschen oder nicht, wenn du sie auf "öffentlich" gesetzt hast, können sie danach aber immer noch von anderen User genutzt werden (als Remix).

Wenn du mehr darüber wissen willst, gib mir gern Bescheid, und wir vereinbaren einen

[individuellen Beratungstermin zum Thema Instagram und Social Media Marketing.](#)

Viele Möglichkeiten zum Modernen Posten

Nutze Musik, Soundeffekte und ggf Sticker, Filter etc. - aber nur so, wie es zu deinem Profil und deinem Gefühl passt!

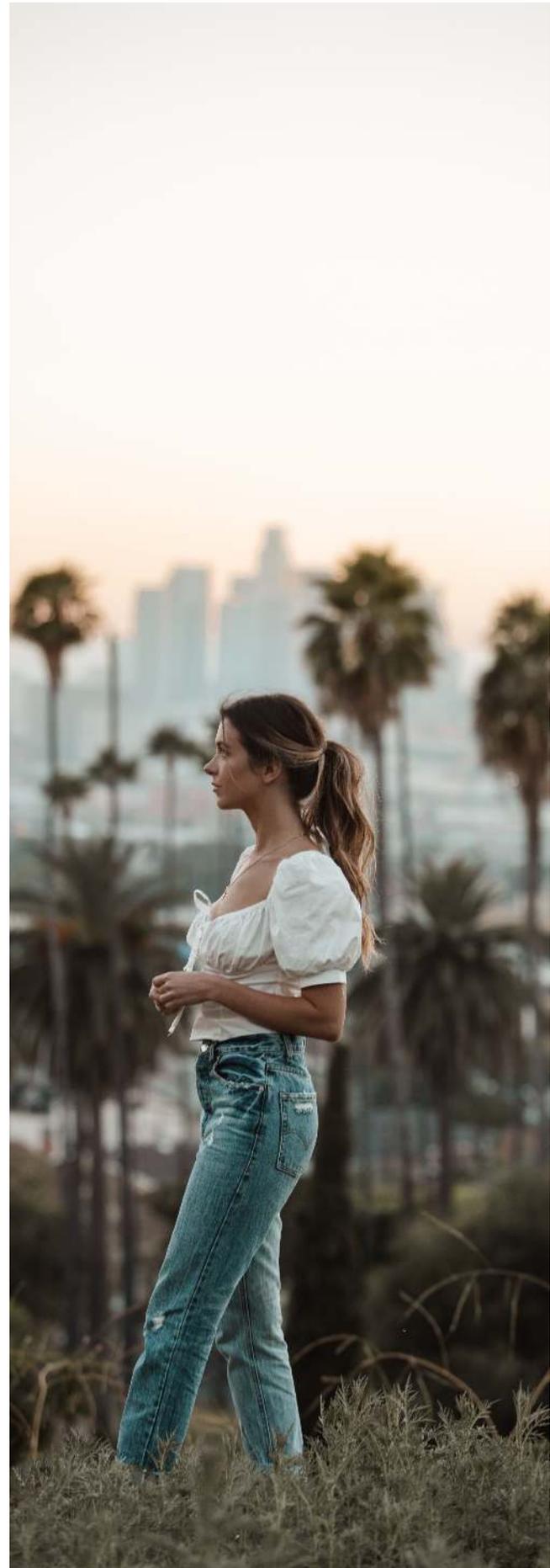
Gern verrate ich dir nun die im Allgemeinen beste Zeit zum Veröffentlichen deiner Reels:

Die beste Zeit, um Reels zu posten, ist übrigens Mo-Do, zwischen 9 Uhr morgens und 12 Uhr nachts.

Halte dich aber im besten Fall an deine eigenen Erfahrungen und starte Umfragen bei deinen Besuchern, um herauszufinden, wann welcher Content am besten funktioniert und wann wer am aktivsten auf Instagram ist. Kernzielgruppen werden zu unterschiedlichen Zeiten online sein und je mehr Informationen du darüber hast, desto besser und gezielter kannst du agieren bei der Contenterstellung und dem gezielten Posten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, die Instagram Story fungiert mitunter als Tool, um bereits bestehenden Content für eine bestimmte Zeit erneut zu teilen, während Reels eine konkrete Beitragsart darstellen, die auch zum Inhalt der Stories werden können.

Warum Videos?





Stories sind nicht mehr wegzudenken, und Instagram wird immer weniger Fotokanal als vielmehr Bewegtbild-Plattform. Die Einführung von Instagram Reels war ein Gamechanger. Der große Unterschied dabei ist, dass Reels zusammenhängende Videos ausmachen, Stories nicht; sie sind kurze Ausschnitte / Fotos / Minieindrücke. Nichtsdestotrotz kannst du deine Story wie oben bereits angesprochen mit Fotos und Videos bestücken, und Beiträge von anderen Leuten dort auch reposten. In der Story kannst du vor allem aktuelle Beiträge sharen.



Remember: Storys sind nur für 24 Stunden sichtbar. Reels hingegen bleiben lange Zeit zu sehen.

Das Auge sieht mehr als der Verstand

Reels findest du schnell unter – in jedem Reiter der Insta-App:



- auf der Startseite: Hier siehst du die Instagram Reels der Account, denen du aktiv zur Zeit folgst.
- auch im Profil: Wie damals das IGTV hat fügt Instagram im Profil einen weiteren Tab für Reels. Dort liegen deine gespeicherten Entwürfe, falls du sie suchst. Veröffentlichsst du ein Reel, kannst du dir überlegen, ob der Video-Beitrag ähnlich einem üblichen Bild-Posting auch im Feed angezeigt werden soll oder nur bei der Kategorie “Reels” erscheinen soll.

Videomaterial erstellen

Erstellen: Videoclips aus Ihrer Galerie und neu aufgenommene Videos kannst du beliebig mixen. Dabei achte jedoch darauf, die Videos hochformatig zu produzieren, – nur so kann dein Instagram Reel im richtigen Format angezeigt werden.

**Diese Maße sind empfehlenswert: 9:16
(1080 x 1920 Pixel).**

Du hast die Option, auf das Instagram Reel eines anderen Users zu reagieren – der „remix“: Das bestehende Reel wird dann neben deinem Video angezeigt. Voraussetzung ist dafür aber, dass der Account des bereitstellenden Menschen nicht auf “privat” gestellt ist.

Bearbeiten

Geschwindigkeit: Die Geschwindigkeit Ihres Instagram Reels wählst du über das „Speed“-Icon. Hier kann man die Wiedergabegeschwindigkeit verlangsamen (0,3x und 0,5x) oder beschleunigen (2x und 3x), was zum Zeit echt tolle Effekte birgt, versuche es mal ...

- **Layout:** Instagram ermutigt, dein Reel zu einer Video-Collage zu verarbeiten: Der „Collage“-Button erlaubt, zwei Clips nebeneinander, untereinander oder auch drei Clips untereinander zu platzieren. Nimm das Video über die App neu auf, – dann kannst du auch Perspektive, sprich Ausschnitt bestimmen.
- **Timer:** Du willst die Hände frei haben? Das Timer-Menü macht freihändiges Filmen easy: Stelle den Countdown auf 3 oder 10 Sekunden und bestimme, wann die Aufnahme automatisch stoppen soll. Übergänge zwischen Clips kannst du so vorab bestimmen – du sparst Zeit beim Schneiden des Materials.

Nachbearbeitung

Sind deine Videoclips zu deiner Zufriedenheit erstellt, kommt die eigentliche Arbeit: Die Postproduction. Dein Instagram Reel sollte erst dann die anderen Usern begeistern, wenn du wirklich fertig – sprich, zufrieden bist. Nutze im Preview-Modus diese Optionen:

Beste Zeit, um Reels zu posten

- Download: dein Instagram Reel ist („Download“-Button) in der Galerie deines Endgerätes.
- Audio: „Musik“/ Sounds: Füge Musik oder auditive Elemente, die wirklich einen Unterschied machen können, hinzu. beachte aber die Nutzungsrechte hierbei ... deine bestehende Audiospur kann auch verfremdet/ verändert werden. neben Stimmeeffekten (Helium u.a. 😊) regulierst die Lautstärke und ggf. die Hintergrundmusik. Dein Originalton kann erhalten bleiben. Beide Tonspuren können nebeneinander existieren und unabhängig voneinander angepasst / kombiniert werden. Der Lohn sind mega kreative Ergebnisse unter Umständen.
- Voiceover: Das Mikro-Icon erlaubt ein Voiceover – lege es einfach nach dem Aufnehmen über dein Videomaterial.
- Elements: Ähnlich den Stories haben Instagram Reels die Möglichkeit, Texte, GIFs / Sticker, Zeichen-Features und so weiter ausgesucht einzusetzen und das Material somit weiter aufzupeppen.
- Special Effects: Die Postproduction ermöglicht, weitere spezielle Effekte / Filter und Gimmicks zu integrieren, Nachschauen und ausprobieren lohnt sich auch hier ... Bedenke aber bitte: weniger ist oft mehr.

Veröffentlichen: deine Instagram Reels posten

Video fertig, Tonspuren fertig, Filter ausgewählt, alles in Harmonie: dann geht es los: veröffentliche dein Reel. über die „Teile/Share“-Option. Woran du aber noch denken musst:

- Cover und Titelbild bestimmen: Wähle eine Stelle des Instagram Reels aus für dein Coverbild, der erste Eindruck ist entscheidend. Nimm dir Zeit. Alternativ lade einfach deine Grafik aus der Galerie hoch.
- Beschreibung nicht vergessen: Alle Feed-Post benötigen Text, so auch dein Reel. Eine kluge Beschreibung und Bildunterschrift ist das A und O, auch bei den visuellen Contents. Eine gute Reichweite kannst du mit ausgesuchten und clever platzierten Hashtags generieren. Verschenke diese Möglichkeit nicht.
- Personen taggen: Community ist alle – Instagram Reel leben vom vertaggen, nutze diese Möglichkeit. Verlinke andere Accounts.
- „Auch im Feed teilen“: Mit dieser Option für Instagram-Reels wird das Reel auch im Feed deines Profils angezeigt.

Weitere Möglichkeiten - Community, sharing ist alles, verbinde dich.

- Locations/Orte hinzufügen: Destinations, Ferienorte, Hotels, Restaurants, Shops, Städte etc. werden in deinem Reel vertaggt und machen es so den Algorithmen leicht, dein Reel gut auszuspielen.
- Entwurf: Ist die Bearbeitung abgeschlossen, gut ... Willst du aber dein Instagram Reel noch nicht, sondern erst später veröffentliche, poste es noch nicht, – speichere es als Entwurf ab. Alle kreativen Anpassungen werden so abgespeichert und du kannst in Ruhe daran weiter arbeiten oder abwarten und schließlich den perfekten Postingzeitpunkt bestimmen. Oder mit der Bearbeitung fortfahren

Mit Canva Pro kannst du übrigens auch Reels bearbeiten

Beste Zeit, um Reels zu posten

Du hast weitere Fragen. möchtest erfahren, wie du aus deinem chaotischen Posten eine Strategie für deine Social Media Aktivitäten formen kannst? Ich verrate dir, unsere einfachen Tipps und Tricks (inkl. Vorlagen), mit denen du in wenigen Tagen dein Konzept perfekt und alltagstauglich erstellst. Schreib mir, ich freu mich auf dich!

Deine Barbara

PS. Weitere [Videos und Short-Tipps](#) findest du auch in meinem [Video-Kanal](#).

Mit Instagram Reels in der richtigen Länge mehr Watchtime erlangen

Wie du mit Instagram Reels in der richtigen Länge mehr Watchtime erlangen kannst – und weitere Tipps für deine Instagram Reichweite Reels sind beliebt und funktionieren auf Instagram ziemlich gut – wenn man sie richtig einsetzt. Denn ist weniger tatsächlich mehr, nicht in der Anzahl deiner Reels, sondern in der Länge deiner Reels: Acht darauf, nicht zu lang zu werden, auch wenn es schwer fällt. Je kürzer du dich hältst, desto bessere Watchtime wirst du erreichen ... Statt der vollen Länge nutze nur 7-15 Sekunden. **Dadurch werden deine Videos komplett weitere Male angesehen Das ist ein wichtiger Faktor für die Algorithmen**, denn wenn dein Video statistisch gesehen bis zum Schluss und sogar mehrmals angeschaut wird, hilft das deiner Watchtime-Statistik. Das bedeutet natürlich nicht, dass du nicht auch längere Reels produzieren kannst, aber bitte nicht alle. Diesen und mehr Tipps und Tricks für dein Social Media Marketing findest du auf [marketing-muse.de](https://www.marketing-muse.de)!

Außerdem solltest du darauf achten, jeglichen Content, in allen Social media Accounts und Beiträgen klug zu benennen und vertaggen, sprich jeden Beitrag, deinen Account, deine Seite – alles: Bemühe dich, dein(e) Hauptkeyword in sämtlichen Dateien und Veröffentlichungen auftauchen zu lassen. Viele User nutzen die Möglichkeit, auch bei Instagram ihr erste und zweites Schlüsselwort bereits im Profil zu erwähnen. Zudem macht eine Social Bio Seite Sinn Auf Instagram kannst du ja i.d.R. nur einen Link im Profil setzen, -zaubere mit einer **Link-Tree-Site**: Indem du mit dem Link in deinem Profil deine Community auf eine Seite lenkst, in der sie verschiedene deiner Links zu deinen Themen, je nach Kategorie, Thema, Aktualität finden, schlägst du mehrer Fliegen mit einem Link 😊 Nutze die Möglichkeiten einer versteckten “nackten” Website auf deiner Website, um mehr und gezielter User zu den Inhalten zu leiten, die du bewerben möchtest, bzw. die deine Follower suchen ... Musik für Reels nutzen Fakt ist; Reels mit (Trend) Musik konvertieren deutlich besser. Die passende Musik kannst du selbst oder in der Insta-Bibliothek aussuchen – mit Musik fetzt es einfach mehr. Aber bitte beachte auch die rechtliche Seite: Achtung bei Reels gerade keine rechtegebundene Musik (an denen du nicht alle Rechte hast) nutzen, da es immer wieder Abmahnungen/ die Angst davor gab. Du kannst auch Soundeffekte einsetzen.